

Hamburg-Hymne : Stadt Hamburg an der Elbe Auen

Musik: Alfred Methfessel

Text: Georg Nikolaus Bärmann.

Originalfassung von 1828

Stadt Hamburg in der Elbe Auen,
Wie bist du stattlich anzuschauen !
Mit deinen Thürmen hoch und hehr
Hebst du dich schön und lieblich sehr !
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia !
O wie so glücklich stehst du da !

Stadt Hamburg, Vielbegabte, Freie !
So reich an Bürgersinn und Treue,
So reich an Fleiss und Regsamkeit,
Dein Lob erschalle weit und breit !
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia !
O wie so wirkend stehst du da !

Senat und Bürgerschaft soll leben !
Die Oberalten hoch daneben,
Das hochachtbare Fundament
Von Hamburg's gutem Regiment !
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia !
O wie so kräftig stehst du da !

Den Bürgern drin auf allen Wegen
Fried', Eintracht, Kunstfleiss, Glück und Segen !
Das Meer fleusst um die Erd' herum,
Drum „floreat Commercium!“
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia !
O wie gesegnet stehst du da !

Es ruht auf dir der Väter Segen ;
Den heil'gen Hort, o woll' ihn hegen,
Dass stets in Freud' und in Gedeih'n
Sich Hamburg' spätste Enkel freu'n.
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia !
Wie so gesegnet stehst du da !

Der Kirche Pfeiler dir behüte
Durch Frömmigkeit und Herzensgüte,
Dass reine Lehr' und Gottvertrau'n
Am heil'gen Glaubenstempel bau'n !
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia !
Wie stehst du gottvertrauend da !

Der Becher kreis' in weiter Runde ;
Dazu erschall aus Herz und Munde :
„Soll uns ein Ort der Welt erfreu'n,
So muss es unser H a m b u r g seyn !“
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia !
O wie so glücklich stehst du da !

Fassung von 1890

Stadt Hamburg an der Elbe Auen,
Wie bist du stattlich anzuschauen!
Mit deinen Türmen hoch und hehr
Hebst du dich schön und lieblich sehr.
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia!
O wie so herrlich stehst du da.

Reich blühet dir auf allen Wegen
Des Fleißes Lohn, des Wohlstands Segen.
So weit die deutsche Flagge weht
In Ehren Hamburgs Namen steht.
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia!
O wie so herrlich stehst du da.

In Kampf und Not bewährt aufs Neue
Hat sich der freien Bürger Treue
Zur Tat für Deutschlands Ruhm bereit
Wie in der alten Hansezeit.
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia!
O wie so herrlich stehst du da.

Der Becher kreis' in froher Runde
Und es erschall aus Herz und Munde
Gott wolle ferneres Gedeih'n
Der teuren Vaterstadt verleih'n.
Heil über dir, Heil über dir,
Hammonia, Hammonia!
O wie so herrlich stehst du da.

Varianten

Da das Hammonia-Lied nie durch Senats- oder Bürgerschaftsbeschluss offiziell zur Hymne erklärt wurde, gibt es auch keinen eindeutig festgelegten Text. Im Refrain wird bisweilen das "so" weggelassen. Außerdem wird häufig eine alternative erste Strophe gesungen:

Stadt Hamburg an der Elbe Auen,
wie bist du stattlich anzuschauen
mit deiner Türme hoch Gestalt
und deiner Schiffe Mastenwald.